

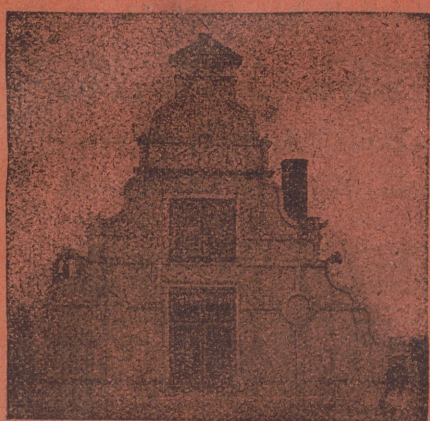
17.2.1938

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 4 16. — 28. februar 1938 13. Jahrgang



Giebel des Hauses
Wilhelmstraße 34

Giebel des Hauses
Wilhelmstraße 48



1938:101

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



*Erstes
Elbinger Pilsener*

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unseren Titelbildern:

Alte Elbinger Giebelhäuser

Wir können der geschichtlichen Zeitfolge nachgehend, unter den über 100 Giebelhäusern der Elbinger Altstadt im wesentlichen drei Stilgattungen unterscheiden, die Gotik des 14. und 15. Jahrhunderts, die Niederdeutsche Renaissance des 16. Jahrhunderts und den Barockstil der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Die Gotik, die in Deutschland später als in Frankreich und in England heimisch geworden war, charakterisiert sich in unseren Gegenden entweder durch gewaltige Riesenbauten, wie die Marienburg oder auch durch die immer und immer wieder anzutreffenden Staffelgiebelbauten. Versteht man unter Giebel im bautechnischen Sinne der damaligen Zeit den dreieckigen, in hoher, steiler Form aufstrebenden Abschluß eines Bultdaches, so erweitert der Begriff Staffelgiebel den ersteren dahin, daß hierunter zugleich die an den Seitenkanten durch stufenförmige Einschnitte gegliederten Giebel an Häusern des Mittelalters, auch Treppen- oder Rahengiebel genannt, gemeint sind. Von derartigen, in der Stadt Elbing noch vorhandenen Giebelhäusern, die im 14. und 15. Jahrhundert gebaut worden sind, sind Häuser in der Heiligen Geiststraße und in der Fischerstraße stolze Zeugen. Andere Bauten gleichen Alters sind bis in die Heutzeit hinein zwar keine eigentlichen Giebelhäuser mehr, sie verraten aber aus den Portalen oder aus anderen Teilbaulichkeiten, daß sie ebenfalls der Gotik und ihrer Bauepoche ihre Entstehung verdanken. Häuser in der Wilhelmstraße erzählen hiervon.

Mit der Begründung der Eastland Company und dem Verlegen dieser englischen Handelsgesellschaft nach Elbing hat hier durch englische Kaufleute höchstwahrscheinlich ein weitgreifender Umbau der gotischen Giebel stattgefunden, und an die Stelle des vorhandenen Baustils trat nun der Backsteinbau der Niederländischen Renaissance. In dieser Bauperiode mußten die zumeist kräftig gehaltenen Giebel der Gotik im wesentlichen einer leichter beweglichen Gliederung und Linienführung Platz machen. Das gradlinige wurde verbannt und durch halbrunde Giebel, durch verzierte Kreisformen, durch Leistenwerk, Kurven, Schnörkel,

schneckenförmige Verzierungen, sogenannte Voluten, ersetzt, die entweder den Zweck hatten, Ecken auszufüllen, wie die Pinienzapfen, oder aber die Verbindung von Giebelabsätzen herbeiführen sollten und schließlich auch der Verzierung der Schaufseite der Häuser Rechnung zu tragen hatten.

Die Wilhelmstraße in der Stadt Elbing, die den Fremdenverkehr zu den Dampferanlegestellen im Elbingfluß leitet, weist noch derartige Giebelbauten auf, nur zeigen sie statt der Volutenschnecken Menschen- und Tierköpfe. Gleiche Bauten zeigen hier auch vier obulistenartige Aufsätze und in der oberen Schauhälfte die Köpfe eines Geistlichen, eines Königs und einer Königin, darunter die Figuren der römischen Abundantia und der Ceres. Sicherlich ist dieses Haus eines der ehemals vornehmsten Patrizierhandelshäuser gewesen. Der diesem Hause als Giebelabsatz dienende, einen Wappenschild tragende Löwe befindet sich auch auf einigen Häusern des Alten Marktes der Stadt, indessen hier die Giebelbedachung auch Adler, Pelikane, Krieger- und Frauengestalten aufweist.

In welcher Weise die Motive des Barockstiles einen Widerspruch zwischen den Begriffen von Mittel und Zweck zwischen einem Nichtangemessenheit der Form zum Inhalt in sich zum Ausdruck brachten, zeigen Häuser, wie das Kamelhaus in der Spierigstraße und einige seiner Nachbarbauten, mit jenen Phantastiegestalten, die wir bewundern, mit schlangenähnlichen Figuren, mit entstellten Wasserwesen, mit geflügelten Greifen und ähnlichem Beiwerk.

So verschiedenartig die Architektur Elbings auf den ersten Blick auch wirken mag, ein Sinn für ihre abgeschlossene Einheitlichkeit bleibt doch vorhanden, und wenn die Beischnläge, die eigentlich ein wesentliches Baumentent jener Zeiten bilden, auch immer mehr und mehr dem sich steigenden Straßenverkehr weichen müssen, so hat sich eine stattliche Anzahl von ihnen doch noch in den Straßen der Altstadt erhalten, die mit ihrem gesamten Gebäudekomplex auf den stillen Beschauer wirkt wie eine Sage aus mittelalterlicher Zeit.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 15. bis 28. Februar

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

Dienstag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wettersling.

Mittwoch, den 16. Februar, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Donnerstag, den 17. Februar, 20 Uhr: „Undine“, Zauberoper von Albert Lortzing.

Freitag, den 18. Februar, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Sonnabend, den 19. Februar, 20 Uhr: „Glückliche Reise“, Operette von Eduard Künneke.

Sonntag, den 20. Februar, 15.30 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

- Sonntag, den 20. Februar, 19.30 Uhr: „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.
- Montag, den 21. Februar, 20 Uhr: NSG. „AdF.“ und freier Kartenverkauf. „Frasquita“, Operette von Franz Lehár.
- Dienstag, den 22. Februar, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.
- Mittwoch, den 23. Februar, 20 Uhr: „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Donnerstag, den 24. Februar, 20 Uhr: NSG. „AdF.“. „Monika“, Operette von Nico Dostal.
- Freitag, den 25. Februar, 20 Uhr: „Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.
- Sonnabend, den 26. Februar, 20 Uhr: „Extrablätter“, Operette von Nico Dostal.
- Sonntag, den 27. Februar, 15.30 Uhr: „Der Etappenhase“, Lustspiel von Karl Bunje.
- Sonntag, den 27. Februar, 19.30 Uhr: „Liebe in der Lerchengasse“, Operette von Arno Wetters.
- Montag, den 28. Februar, 20 Uhr: NSG. „AdF.“ und freier Kartenverkauf. „Monika“, Operette von Nico Dostal.
- Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr
Sonntags von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

Volkbildungsstätte Elbing

I. Einzelveranstaltungen:

1. Dienstag, den 22. Februar 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Generalleutnant v. Meßsch, Berlin: „Wichtige Wehrfragen“.
2. Donnerstag, den 24. Februar 1938, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung. Dichter Hans Friedrich Blunck, Möhlhoff (Holstein), Alterspräsident der Reichsschrifttumskammer, liest aus seinen Werken.

II. Vortragsreihe:

Der Westkriegsroman.

Mittwoch, den 2. 2. 38, 9. 2., 16. 2., 23. 2. 38, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauenschule. Studienrat Ernst Krüger, Jünger, Beumelburg, Dwinger u. a., Dorgelès, Barbusse, Albington, Mac Donald, Mottram u. a.

III. Literarische Morgenstunden.

Jeden zweiten Sonntag, 11.30 Uhr, Stadtbibliothek.

20. 2. 38: Deutsches Leben in Südwestafrika. Aus neuen Erlebnissen.

IV. Führungen, Besichtigungen. (Prof. Dr. Traugott Müller):

27. 2. 38, ab 14 Uhr, Treffpunkt Hermann-Balk-Brunnen. Empire- und Biedermeierzeit (Besichtigung der entsprechenden Räume des Städt. Museums).

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seediens-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Saertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidioms mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübeder Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaufstraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Bonyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Bogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkstunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockportal,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Glücklich ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2.3.	D7 1.2.3	D17 1.2.3	308 2.3.	309 2.3.	118 2.3.	547 2.3.	W591 2.3.	D1 1.2.3	315 2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D23 1.2.3	D35 1.2.3	W543 2.3.	D5 1.2.3	S543 2.3.	D802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	v. S.	—	—	10.38	13.02	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	8.06	—	19.07	—	—	23.21	—
Marienburg ab	455,7	—	5.36	5.54	—	—	9.02	2.02	13.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	0.16
Marienburg an	—	5.27	5.46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	—	0.38
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.0	17.28	19.32	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	21.12	23.50	bis Brbg.	23.18	Brbg.	—	—

* Schwermere nicht erforderlich.

v. S. = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546 2.3.	D801 2.3.	123 2.3.	R34 2.3.	542 2.3.	D6 1.2.3	D24 1.2.3	598 2.3.	D4 1.2.3	306 2.3.	314 2.3.	316 2.3.	D2 1.2.3	328 2.3.	550 2.3.	552 2.3.	802 2.3.	D8 1.2.3	D18 1.2.3
Königsberg Hbf. at	0,0	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.06	20.41	22.34	22.56
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57	0.17
Elbing ab	—	5.02	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	9.22	22.11	23.07	0.23	0.42
Marienburg ab	—	6.11	7.10	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	—	—	0.55
Danzig an	—	7.07	8.57	—	—	—	10.37	14.47	—	—	—	17.36	—	—	21.27	0.20	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30	7.46

* Schwermere nicht erforderlich.

Marienburg — Sühm — Marienwerder

km

0 38	6 22	8 07	9 55	13.15	13.52	15.24	19. 7	22.16	0 0	ab	Marieno.	an	5.54	7.36	9 12	12.21	14.34	18.55	21.10	0.22
1 01	6 46	8.26	10 17	13.38	14.18	15 44	19.46	22.36	13.8	—	Stuhm	—	5.37	7.19	8.54	12.03	14.16	18.36	20.52	0.01
1 88	7 19	8 55	0.45	14.12	14.47	16.16	20.16	23.06	38.5	an	Marienu.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.40	18.04	20.20	23.25

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg — St. Eyllau

	D 07		D 203		ab	Marienburg	an	7 44	9.28	12 05	D 214		15.02	18.44	21.16	23 59	D 218					
—	6.01	6.14	8.00	12 28	13.40	15 23	19.30	19 49	23 15	ib	Marienburg	an	7.03	8 56	11 23	11.52	13 45	14.21	18 02	20 45	23 19	23 49
5 37	6 37	7.05	8.43	13.16	14 27	16 03	20.06	20 38	23 58	—	Riefenberg	—	6 47	8 46	11.12	—	13 35	14 07	17 47	20.30	—	—
5 47	—	7.16	8.53	13 26	14 36	16 15	—	20 47	0 08	—	Roienberg	—	6.24	8 28	10 46	—	—	13 44	17.24	20 07	22 46	—
6 14	—	7.39	9.15	an	15 00	16. 9	—	21 11	0 31	—	St. Eyllau Stadt	ab	8.24	10.42	11.22	—	—	13.40	17.20	20.03	22.42	23.16
6.18	7.06	7.43	9.18	—	15.03	16.42	20.34	21.14	0 34	an	St. Eyllau Bf.	ab	6.20	8.24	10.42	11.22	—	—	—	—	—	—

Marienburg — Maldeuten — Allenstein

			km		ab	Marienburg	an	7 30 <th>—<th>8.57<td>—</td><td>14.40</td><td>17.16</td><td>21 49</td><td>23 05</td> </th></th>	— <th>8.57<td>—</td><td>14.40</td><td>17.16</td><td>21 49</td><td>23 05</td> </th>	8.57 <td>—</td> <td>14.40</td> <td>17.16</td> <td>21 49</td> <td>23 05</td>	—	14.40	17.16	21 49	23 05							
—	—	7 04	9 33	13.42	15.34	—	19 56	23 20	—	0,0	ib	Marienburg	an	6.40	—	8 06	—	13 49	16.23	20 56	22 17	
—	7 02	8 05	10 17	14 38	16.25	—	20 52	0 08	—	38.8	—	Mitwalbe	—	6 11	6 29	7 31	10.09	13 26	15 42	20 23	21 53	
—	7 28	8.30	10 37	15 02	16.51	19 25	2 15	—	23 36	55.5	—	Maldeuten	—	5.53	6 13	7 07	9 33	13.09	15.21	20 02	21 32	
6.16	7.46	8.56	10 59	15.22	17 10	19.42	21 34	—	23 54	68.4	—	Mohrungen	ab	—	—	6.04	8 36	12.10	14.00	18.50	20.28	
7.18	—	10.01	11.48	16.22	18.12	—	22 36	—	—	113.7	an	Altenstein	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Offenbahn-Fahrtpreffe. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.4, in der 3. Kl. 4.0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Gölbenboden — Walden — Mobergen — Allenstein

		km		ab		an		ab		an			
6.0	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	7.31	8.55	11.04	14.24	17.59	22.55
6.14	6.29	8.30	14.04	1.04	18.36	22.51	12,5	7.14	8.10	10.49	14.09	17.45	22.40
6.46	←	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	7.11	8.16	10.48	14.08	17.39	22.31
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21.4	7.00	8.13	10.37	13.56	17.7	22.20
7.26	—	9.22	14.57	6.45	19.3	23.34	39,4	6.30	7.45	10.10	13.30	17.00	21.52
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	6.29	7.24	10.0	13.25	15.37	21.49
7.46	—	10.59	15.27	17.10	21.34	23.54	52,3	6.13	7.07	9.53	13.09	15.21	21.32
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	—	6.04	8.35	12.10	14.00	20.28

in Mobergen umsteigen.

Elbing — Mismalde — Osterode Hohenstein

		km		ab		an		ab		an			
—	6.46	9.25	—	13.42	17.33	19.56	—	7.27	8.50	—	14.23	17.10	21.37
—	7.41	10.12	—	14.31	18.16	20.43	34,2	ab	6.41	8.03	—	13.56	20.53
6.08	7.59	—	—	16.25	—	22.25	—	an	—	7.45	—	13.33	15.52
6.54	8.40	—	—	17.12	—	23.17	32,0	an	—	7.03	—	12.50	15.00
7.07	9.09	11.4	14.28	18.05	20.51	23.50	—	an	—	6.58	8.37	12.45	14.15
7.35	9.42	—	12.22	15.00	18.39	21.3	53,0	an	—	6.28	8.07	12.18	3.43
—	9.02	10.18	—	14.40	18.18	20.55	—	an	6.37	7.56	—	13.30	16.10
—	8.45	10.56	—	15.20	18.55	21.36	64,5	ab	5.57	7.17	—	12.48	15.22
—	9.02	11.14	—	15.37	19.11	21.53	75,9	ab	5.41	7.01	—	12.32	14.53
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	an	—	6.54	—	—	14.02
8.48	—	12.17	—	15.31	—	20.37	116,7	ab	—	5.58	—	—	13.00

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.6	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8.19	9.8	W 14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.10	8.55	11.58	14.32	21.31
6.50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12.17	* 16.23	nur bis Wormditt	nur bis Heilsberg	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11.45	14.24	21.40	22.38	—	ab Birschdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis Rößfel	—	—	—	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich-Wilhelm-Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann-Balk-See
und Hafen sowie Verkehrsstraße der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 3. Oktober 1937

Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ohne Gewähr)

Wertags	Conn= u. Wertags	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Wertags	Conn= u. Wertags	Zuglich	Zuglich	Zuglich	Conn= und Wertags
5.45	7.20	10.10	13.30	16.10	18.50		7.38	9.26	11.48	15.03	17.59	19.53
5.50	7.25	10.15	13.35	16.15	18.35	ab Elbing Stadt an	7.32	9.21	11.42	14.58	17.53	19.47
6.08	7.41	10.31	13.51	16.31	19.11	ab Englisch Brunnen x ab	7.13	9.05	11.25	14.41	17.36	19.30
6.13	7.44	10.35	13.54	16.35	19.14	ab Steinort x ab	7.09	9.02	11.22	14.37	17.33	19.26
6.20	7.49	10.41	14.01	16.39	19.20	ab Reimannsfelde x ab	7.05	8.58	11.18	14.34	17.29	19.21
6.24	7.52	10.44	14.05	16.42	19.23	ab Succafe-Häffchl. ab	6.59	8.54	11.14	14.29	17.24	19.16
6.28	7.55	10.47	14.09	16.45	19.26	ab Panflau x ab	6.57	8.52	11.12	14.27	17.22	19.14
6.35	8.02	10.55	14.18	16.52	19.33	ab Cadtnen x ab	6.50	8.40	11.05	14.20	17.15	19.07
6.42	8.05	11.02	14.26	16.59	19.36	an Volkemit an	6.41	8.43	11.00	14.15	17.10	19.04
6.48	8.11	11.08	14.32	17.02	19.42	ab Wief Forsthaus x ab	6.35	8.37	10.54	14.09	17.04	18.58
6.53	8.16	11.13	14.37	17.07	19.47	ab Wief Luffental x ab	6.30	8.32	10.49	14.04	17.00	18.53
7.01	8.23	11.22	14.45	17.15	19.55	an Braunsberg an	6.22	8.4	10.41	13.56	17.00	18.45
7.06	8.26	11.26	14.48	17.20	19.57	ab Kroneburg ab	6.17	8.22	10.37	13.54	17.00	18.39
7.25	8.44	11.45	15.06	17.40	20.15	an Braunsberg Oberdor ab	6.01	8.06	10.21	13.38	17.00	18.23
7.30	8.49	11.50	15.12	17.45	20.20	an Braunsberg Dsb. ab	5.55	8.00	10.15	13.32	17.00	18.17

x = Zug hält nur bei Bedarf.

Gültig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	7.10	9.00	13.40	13.40	14.07	14.07	14.24	14.24	16.00	16.00	16.27	16.27	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	14.07	14.07	14.24	14.24	16.00	16.00	16.27	16.27	23.30
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	14.07	14.07	14.24	14.24	14.24	14.24	16.44	16.44	16.44	16.44	23.57
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	14.24	14.24	14.24	14.24	16.44	16.44	16.44	16.44	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.2	14.2	14.2	14.2	16.45	16.45	16.45	16.45	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.40	14.40	14.40	14.40	17.00	17.00	17.00	17.00	—

Anschluß an die Gaffelferabahn †, den Autobus †† in Solkemit

†† † 11.02

9.05 †† 10.10

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	—	9.00	11.00	11.00	11.14	11.14	11.15	11.15	17.40	17.40	17.25	17.25	
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	11.00	11.14	11.14	11.15	11.15	17.40	17.40	17.25	17.25	—
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	11.14	11.14	11.14	11.15	11.15	17.54	17.54	17.24	17.24	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	11.15	11.15	11.15	11.15	11.15	18.01	18.01	17.25	17.25	0.20
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	11.35	11.35	11.35	11.35	11.35	18.20	18.20	17.40	17.40	0.5
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00	18.50	18.50	18.10	18.10	0.55

W-Vertags, S-Sonn u. Festtags, † Duffnerbahnantauf, †† Autobusantrieb.

* Verkehrt nur am Donnerstags, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart - Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverkeh

Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Sahrplan

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus . . . an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof . . . ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt . . . ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof . . . ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf. ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	19.30

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

Kraftwagenverkeh Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zoppot

Vertags	Seitags @onn- und	Seitags	Vertags	Seitags @onn- und	Vertags	Seitags @onn- und	Vertags	Seitags @onn- und
7.55	9.00	13.15	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55
8.20	9.25	13.40	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30
8.30	9.35	13.50	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20
—	—	—	6.55	7.45	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	††	††	9.15	10.20	—	—
8.55	10.00	14.15	—	—	9.05	10.10	—	—
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—

== Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = 9.11.23.-Anschluß nach Elbing. †† = 9.11.23.-Anschluß von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark
Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teute, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM. aufwärts	

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00

Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.

Ecke Heil. Geist-Straße 65, „ 2524 1.00-2.50 2.50-4.50
 und Touristenbetten von 1.— RM an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648.

Sehenswürdigkeiten. Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellofen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenztathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Weipr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerede Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Mar uardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dancker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichselditch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselflusses (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelschloß und Kerschloß (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Rudern und Angellsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarckirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland Empfehlungswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterel

Fischerstr. 22 Tel. 2538

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer . Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Beyrühndel 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1½, bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten